

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Artl.Regts. 108 und III./Feld-Artl.Regts. 213) unbelästigt ihre Geschütze zurückbringen konnten.

Am 21. November, etwa 3 Uhr vorm., kam der am Spätnachmittag entsandte Ordonnanzoffizier, Leutn. Brocks, aus Cambrai zurück. Seine Meldung bestätigte die Annahme des Major Krebs, daß er mit einer Unterstützung bei Flesquières nicht zu rechnen hätte, auch die ebenfalls benachrichtigte 107. Inf.Div. hatte erklärt, daß sie nicht in der Lage wäre, Verstärkungen dorthin vorzuschicken.

Nunmehr wurde der Abmarsch befohlen. Major Krebs besprach die Einzelheiten mit seinen Unterführern und überzeugte sich dann, daß die Artillerie abgefahren und alles nicht fortzuschaffende Material vernichtet war. Für den Rückzug wurde die vom Feinde noch freie Straße nach Cantaing bestimmt. Jeder Offizier bekam seinen Auftrag. Außer dem Bataillon Pfähler (I.), Teilen des II./Res.Inf.Regts. 27 und Inf.Regts. 84, befanden sich noch Leute vom Landw.Inf.Regt. 387, der Pion.Komp. 108, sowie Artilleristen unter den Verteidigern von Flesquières. 4.15 vorm. setzten sich die Träger mit den Schwerverwundeten in Bewegung. Mannschaften mit Maschinengewehren, Granat- und Minenwerfern folgten. Die Loslösung vom Feinde geschah ganz allmählich, der Engländer merkte nichts. Regenwetter und stürmischer Wind begünstigten den Abmarsch. Etwa 6 Uhr vorm. erreichte die Schar Cantaing*). Auf Befehl der 54. Inf.Div. wurde der Marsch nach Cambrai fortgesetzt.

☆

„Klarheit über die Größe des Einbruchs gewann ich erst gegen Mittag; eine große Sorge stieg in mir auf. Es war jedoch bereits alles in Ausführung, was veranlaßt werden konnte. So mußte ich denn auch hier dem Schicksal seinen Lauf lassen**).“ Dem völlig neuen und überraschend auftretenden Masseneinsatz der Tanks verdankte der Engländer seinen Erfolg am ersten Schlachttage, hierdurch war vor allem die schwere Krisis entstanden, die von den deutschen Befehlsstellen bis zur

*) Nach einer Mitteilung des Kom. Res.Inf.Regts. 27 wurden zurückgeführt: 32 Offz., 514 Unteroffz. und Mannschaften (außer Pion.Komp. 108), davon vom Res.Inf.Regt. 27: 18 Offz., 421 Unteroffz. und Mannschaften. Verluste des Res.Inf.Regts. 27 nach der Dekadenmeldung vom 30.11.: 52 Tote, 170 Verwundete, 705 Vermißte; von Offizieren waren außerdem 3 gefallen, 2 verwundet, 21 vermißt.

***) Ludendorff a. a. D. S. 395/396.